

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	29
<i>1. Teil</i>	
<b>Das Online-Dating und dessen Entwicklung</b>	33
A. Definition des Online-Datings	33
I. Bisherige Erscheinungsformen	33
1. Heiratsvermittlung und Eheanbahnung	33
2. Partnerschaftsvermittlung	34
a) Gesetzliche Regelungen zur Partnerschaft	34
b) Ursprüngliche Rspr. zur Partnerschaft	34
c) Neue Entwicklungen in der Gesetzgebung	35
d) Definition der Partnerschaft vor dem Hintergrund der Rspr. und der gesetzgeberischen Entwicklung	35
aa) Innere Verbundenheit entsprechend der „nichtehelichen Lebensgemeinschaft“	35
bb) Erfassung gleichgeschlechtlicher Beziehungen	36
cc) Definition der Partnerschaftsvermittlung	37
II. Neuere Erscheinungsform: Online-Partnerschaftsvermittlung	37
B. Entwicklung der Partnerschaftsvermittlung	38
I. Anfänge und ursprüngliche Formen der Partnerschaftsvermittlung	38
II. Heutige Ausprägung der Partnerschaftsvermittlung	41
C. Der Online-Dating-Markt	42
I. Differenzierung und Darstellung des Marktes	42
1. Online-Partnerschaftsvermittlung	42
2. Online Singlebörsen/Social Dating Portale/Kontaktanzeigen Portale	43
3. Casual-Dating/Seitensprungagenturen im Internet	43
4. Spezialisierte Kontaktbörsen im Internet	44
5. Mobile-Dating	44
6. Marktüberblick	45
II. Das Nutzerprofil	46
III. Fakten und Zahlen der Branche	46
IV. Verdichtung des Marktes	48

D. Vorherrschendes Vergütungssystem .....	48
E. Partnerschaftsvermittlung im Fernsehen .....	50
F. Abgrenzung von verwandten Leistungsangeboten .....	51
I. Escort-Service im Internet .....	51
II. Vermittlung von „Sugar-Daddys/Mamas“ .....	51
III. Speed Dating .....	52

## *2. Teil*

<b>Vertragsschluss und -typologie</b>	<b>53</b>
A. Anwendbarkeit des deutschen Rechts .....	54
I. Allgemeine innereuropäische Regelung für Internetpräsenzen .....	54
II. Verbraucherverträge im Internet .....	55
1. Rechtswahl .....	55
2. Vertragsart .....	56
3. Verbraucherverträge i. S. d. Rom-I-VO .....	56
III. Außereuropäische Regelung .....	57
IV. Ergebnis .....	58
B. Vertragsschluss .....	58
I. Zustandekommen des Vertrages .....	58
1. Rechtsbindungswille des Anbieters .....	58
2. Vorbehalt der Überprüfung der Seriosität .....	60
3. Ergebnis .....	61
II. Widerrufsrecht .....	61
1. Anwendungsbereich der Verbraucherrücktrittsrechte .....	61
a) Verbraucherverträge .....	62
b) Entgeltliche Leistung .....	62
2. Rechtsgrundlage des Widerrufsrechts .....	63
a) Fernabsatzverträge .....	64
b) Teilzahlungsgeschäfte .....	64
3. Widerrufsbelehrung .....	65
4. Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts .....	66
a) Erlöschen bei vollständiger Leistungserbringung .....	66
b) Erlöschen mit Beginn der Leistungsausführung .....	67
5. Wertersatzpflicht bei Widerruf .....	68
6. Besondere Pflichten des Unternehmers .....	70
III. Vertragsschluss mit Minderjährigen .....	72
1. Geschäftsunfähige .....	72
2. Beschränkt Geschäftsfähige .....	72
a) Einwilligung des gesetzlichen Vertreters .....	73

aa) Rechtlicher Nachteil wegen Geltung der AGB des Anbieters ...	73
bb) Rechtlicher Nachteil durch Datenpreisgabe .....	74
cc) Zwischenergebnis .....	74
dd) Bewirkung der Leistung mit eigenen Mitteln durch den Minderjähri-	
jährigen .....	74
(1) Direkte Anwendung von § 110 BGB .....	75
(2) Analoge Anwendung von § 110 BGB .....	75
(3) Korrektur von Wertungswidersprüchen .....	76
b) Ergebnis .....	77
IV. Kontrahierungszwang nach § 21 AGG .....	77
1. Benachteiligung .....	77
2. Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot aus § 19 Abs. 1 AGG .....	78
a) Massengeschäfte .....	78
b) Unmittelbare Benachteiligung .....	79
3. Rechtfertigung .....	80
a) Ungleichbehandlung wegen des Alters .....	80
b) Ungleichbehandlung wegen des Geschlechts .....	80
c) Ungleichbehandlung wegen der sexuellen Identität .....	81
d) Flexible Preise im Online-Bereich .....	81
4. Ergebnis .....	82
C. Vertragstypologische Einordnung .....	82
I. Historische Entwicklung in Bezug auf die Vertragstypologie .....	82
II. Vertragsgegenstand des Online-Datings .....	83
1. Einheitlicher Vertrag .....	84
2. Online-Partnerschaftsvermittlung .....	85
3. Singlebörsen .....	86
4. Casual-Dating .....	87
III. Die einzelnen Leistungsgegenstände .....	87
1. Zurverfügungstellung der Plattform .....	88
a) Werkvertrag .....	88
aa) Voraussetzungen für das Vorliegen eines Werkvertrages .....	88
bb) Der Plattformvertrag als Werkvertrag .....	89
(1) Plattformvertrag im Rahmen von sozialen Netzwerken .....	90
(2) Übertragbarkeit .....	91
(3) Vergleichbarkeit mit dem Access-Providing .....	91
(4) Zwischenergebnis .....	93
b) Mietvertrag .....	93
aa) Voraussetzungen für das Vorliegen eines Mietvertrages .....	93
bb) Der Plattformvertrag als Mietvertrag .....	94
(1) Gebrauchsüberlassung einer Sache .....	94

(2) Systematik des Mietrechts .....	95
(3) Zwischenergebnis .....	96
c) Dienstvertrag .....	96
aa) Voraussetzungen für das Vorliegen eines Dienstvertrages .....	97
bb) Der Plattformvertrag als Dienstvertrag .....	97
d) Zwischenergebnis .....	98
2. Erstellung eines Persönlichkeitsprofils .....	98
a) Werkvertrag/Werklieferungsvertrag .....	98
aa) Werk als Erfolg .....	99
bb) Beherrschbarkeit des Erfolges .....	99
cc) Herstellung des Werkes .....	99
dd) Werklieferungsvertrag .....	100
b) Dienstvertrag .....	100
c) Zwischenergebnis .....	101
3. Matching und Zurverfügungstellung von Kontaktvorschlägen .....	102
a) Kaufvertrag .....	102
b) Werkvertrag .....	102
aa) Früheres Partneranschriftendepot .....	103
bb) Vergleichbarkeit mit dem heutigen Matching .....	103
cc) Vermittlungsgarantie .....	103
dd) Das Matching an sich .....	104
c) Dienstvertrag .....	104
d) Zwischenergebnis .....	104
4. Kontaktgarantie/Vermittlungsgarantie .....	104
a) Werkvertrag/Dienstvertrag .....	104
b) Zwischenergebnis .....	105
5. Ratgeber, Tipps und persönliches Coaching .....	106
6. Recherche in der Nutzerdatenbank .....	106
a) Mietvertrag .....	106
b) Werkvertrag .....	107
c) Dienstvertrag .....	108
d) Zwischenergebnis .....	109
IV. Gesamteinordnung der kostenpflichtigen Verträge .....	109
1. Das Online-Dating als Maklervertrag .....	109
a) Allgemeiner Vertragsinhalt und Abgrenzung .....	110
b) Konkrete Einordnung des Online-Datings .....	110
aa) Kein Vertragsschluss .....	111
bb) Fehlende Erfolgsbezogenheit .....	111
c) Zwischenergebnis .....	111
2. Klassifizierung der Online-Partnerschaftsvermittlung .....	112
a) Argumente für die Annahme eines Dienstvertrages .....	112

b) Gesamtbetrachtung .....	113
3. Klassifizierung der Singlebörsen .....	113
4. Klassifizierung des Casual-Datings .....	114
5. Das Online-Dating als Geschäftsbesorgungsvertrag .....	114
a) Allgemeiner Vertragsinhalt und Abgrenzung .....	115
b) Konkrete Einordnung .....	115
c) Zwischenergebnis .....	116
V. Gesamteinordnung der kostenlosen Verträge .....	116
1. Kostenlose Leistung .....	117
a) Nutzerdaten als Gegenleistung .....	117
b) Einheitlicher Austauschvertrag .....	118
c) Dienstvertrag .....	119
aa) Vergleichbarkeit mit arbeitsrechtlichen Begrifflichkeiten .....	119
bb) Auslegung im allgemeinen Vertragsrecht .....	119
d) Zwischenergebnis .....	120
2. Freemium-Modell .....	120
a) Sinnvoll nutzbare Leistungen innerhalb der Basismitgliedschaft .....	121
b) Nicht sinnvoll nutzbare Leistungen innerhalb der Basismitgliedschaft .....	122
c) Zwischenergebnis .....	122
3. Ergebnis .....	122
VI. Berührung datenschutzrechtlicher Belange .....	122
1. Anwendbare Vorschriften .....	123
2. Gesetzliche Erlaubnistatbestände .....	124
3. Datenschutzrechtliche Einwilligung .....	125
a) Kopplungsverbot .....	126
b) Widerruflichkeit .....	126
4. Schuldrechtliche Ausgestaltung .....	126
a) Schuldvertragliche Einwilligung .....	127
aa) Kopplungsverbot .....	127
bb) Widerruflichkeit .....	128
b) Datenüberlassungsvertrag .....	129
aa) Vertragstypologie .....	129
bb) Keine datenschutzrechtlichen Hindernisse .....	130
(1) Kopplungsverbot .....	130
(2) Vertragliche Qualifikation .....	131
c) Ergebnis .....	131
5. Datenschutzrecht beim Minderjährigen .....	132

## 3. Teil

	<b>Wirksamkeit der Verträge</b>	134
A.	Wirkung von § 656 BGB .....	134
B.	Verstoß gegen ein Verbotsgesetz (§ 134 BGB) .....	134
I.	Ehrenkodex des BvP/Berufsgrundsätze des GDE .....	135
1.	BvP .....	135
2.	GDE .....	135
3.	Satzungen als Verbotsgesetze .....	136
4.	Ergebnis .....	136
II.	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger (§ 180 Abs. 1 StGB) .....	136
1.	Die Strafnorm als Verbotsgesetz .....	137
2.	Verstoß gegen das Verbotsgesetz .....	137
a)	Vermittlung .....	138
aa)	Online-Partnerschaftsvermittlungen/Singlebörsen .....	138
bb)	Casual-Dating .....	138
b)	Gewähren oder Verschaffen von Gelegenheit .....	139
3.	Zwischenergebnis .....	139
III.	Verbot der Doppelhehe (§ 172 StGB) .....	139
V.	Ergebnis .....	140
C.	Sittenwidrigkeit nach § 138 Abs. 2 BGB .....	140
I.	Objektiver Wert .....	141
II.	Auffälliges Missverhältnis .....	141
III.	Subjektiver Tatbestand .....	142
IV.	Ergebnis .....	142
D.	Sittenwidrigkeit nach § 138 Abs. 1 BGB .....	143
I.	Die guten Sitten in Bezug auf das Online-Dating .....	143
1.	Sittenwidrigkeit aufgrund Umgehung .....	144
2.	Sittenwidrigkeit aufgrund unterschiedlichen Preisniveaus .....	145
3.	Sittenwidrigkeit aufgrund Differenzierung nach dem Aussehen .....	145
4.	Sittenwidrigkeit bei Lockvogel-Angeboten .....	146
5.	Sittenwidrigkeit bei unseriösen Anbietern .....	147
6.	Grundsätzliche Sittenwidrigkeit des Casual-Datings .....	147
7.	Zwischenergebnis .....	148
II.	Verstoß gegen berufsrechtliche Regelungen .....	148
III.	Die Vermittlung Verheirateter .....	148
IV.	Die Vermittlung Minderjähriger .....	149
1.	Heiratsvermittlung .....	150
2.	Übertragung auf die Partnerschaftsvermittlung .....	150
3.	Casual-Dating .....	150

4. Zwischenergebnis .....	151
V. Ergebnis .....	151

*4. Teil*

**Die Anwendbarkeit von § 656 BGB** 152

A. Regelungsgehalt der Norm .....	152
B. Rechtsfolgen der Norm .....	152
I. Naturalobligation .....	153
II. Kondiktionsrechtliche Folgen .....	153
1. Exkurs: Rückabwicklung von Dauerschuldverhältnissen .....	154
2. Exkurs: Kondiktion beim Lastschriftverfahren .....	155
C. Anwendungsbereich der Norm .....	155
D. Hintergrund der Norm .....	156
E. Verfassungswidrigkeit der Norm .....	156
I. Entscheidung des BVerfG .....	157
II. Bindungswirkung des Beschlusses .....	157
1. Allgemeine Bindungswirkung .....	157
2. Bindungswirkung in Bezug auf § 656 BGB .....	158
III. Verstoß gegen das Grundgesetz zum jetzigen Zeitpunkt .....	158
IV. Verstoß gegen das Grundgesetz in der Vergangenheit .....	159
1. Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) .....	159
a) Schutzbereich .....	159
b) Eingriff .....	160
c) Rechtfertigung .....	161
aa) Historischer Zweck .....	161
(1) Sittenwidrigkeit gewerblicher Heiratsvermittlung .....	162
(2) Schutz der Intimsphäre/Vermeidung von Ärgernissen im Prozess .....	163
(3) Schutz des Ehe- und Familienfriedens .....	163
(4) Schutz vor wirtschaftlicher Übervorteilung .....	163
(5) Gewährleistung der Seriosität des Gewerbes .....	163
bb) Moderner Zweck der Norm .....	164
(1) Wandel des Bildes von Ehe und Partnerschaft .....	164
(2) Gesellschaftliche Anerkennung der Partnerschaftsvermittlung .....	165
(3) Schutz der Intimsphäre .....	166
(a) Gesellschaftliche Entwicklung .....	167
(b) Inkrafttreten des Prostitutionsgesetzes .....	169
(aa) Hintergrund, Motiv und Schutzzweck .....	169
(bb) Mittelbare Einwirkung auf das Bild der Intimsphäre .....	169

(c) Ausreichender Schutz durch prozessrechtliche Vorschriften .....	170
(d) Tatsächliche Verhältnisse im Prozess .....	171
(e) Zwischenergebnis .....	172
(4) Ausreichender wirtschaftlicher Schutz durch andere Vorschriften .....	172
(a) Schutz vor sittenwidrigen Geschäften/Wucher und gesetzliches Verbot .....	173
(b) AGB-Kontrolle .....	173
(c) Verbraucherwiderrufsrecht .....	173
(d) Datenschutzgesetze .....	173
(aa) Klassische Ehe- oder Partnerschaftsvermittlung (BDSG) .....	174
(bb) Vermittlung im Internet (TMG) .....	174
(cc) Durchsetzbarkeit der Datenschutzvorschriften ....	175
(dd) Zwischenergebnis .....	176
(e) Wettbewerbsrecht .....	177
(aa) Verschleierung geschäftlicher Handlungen .....	177
(bb) Unlautere Werbung .....	177
(cc) Ahndung von Verstößen .....	178
(f) Öffentlich-rechtliche Vorschriften .....	178
(g) Zwischenergebnis .....	179
(5) Schutz des Ehe- und Familienfriedens .....	179
(6) Zwischenergebnis .....	180
d) Zwischenergebnis .....	180
2. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) .....	180
3. Eigentumsfreiheit (Art. 14 Abs. 1 GG) .....	181
aa) Schutzbereich .....	181
bb) Eingriff .....	182
cc) Rechtfertigung .....	182
4. Schutz der Ehe und Familie (Art. 6 Abs. 1 GG) .....	182
5. Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG) .....	183
6. Allgemeiner Justizgewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3, 97, 101, 103 Abs. 1 GG) .....	183
7. Zwischenergebnis .....	184
V. Ergebnis .....	184
F. Rechtsfortbildung .....	185
I. Die analoge Anwendung von § 656 BGB .....	186
1. Die analoge Anwendung von § 656 BGB in der höchstrichterlichen Rspr. ....	186
2. Voraussetzungen einer Analogie .....	187
a) Analogiefähigkeit der Norm .....	187



b) Planwidrige Regelungslücke .....	188
aa) Regelungslücke .....	188
(1) Bewusste Regelungslücke .....	189
(2) Unbewusste Regelungslücke .....	189
(a) Normlücke .....	189
(b) Gesetzeslücke .....	190
(c) Rechts- oder Gebietslücke .....	190
bb) Planwidrigkeit .....	191
cc) Planwidrige Regelungslücke in der Vergangenheit .....	192
(1) Planwidrige Rechts- oder Gebietslücke .....	192
(2) Planwidrige Gesetzeslücke .....	192
(3) Zwischenergebnis .....	193
dd) Planwidrige Regelungslücke in der Gegenwart .....	193
(1) Gesellschaftliche Entwicklung .....	193
(2) Rechtliche Entwicklung .....	194
(a) Aufnahme der Partnerschaftsvermittlung in § 38 Abs. 1 Nr. 3 GewO .....	194
(b) Bestrebungen zur Änderung des Maklerrechts .....	194
(aa) Regelungsgehalt .....	195
(bb) Fazit für die geltende Gesamtrechtsordnung .....	196
(cc) Zwischenergebnis .....	197
(c) Schuldrechtsreform .....	197
(aa) Motivation der Schuldrechtsreform .....	198
(bb) Rückschlüsse aus der Nicht-Kodifikation .....	198
(α) Unerkannte Reformbedürftigkeit .....	198
(β) Bewusstes Unterlassen: Redaktionelle Über- legungen .....	199
(γ) Bewusstes Unterlassen: Nicht-Kodifizierung vorhandener Rspr. ....	199
(δ) Bewusstes Unterlassen: Nichtaufgreifen vorhan- dener Entwürfe .....	201
(e) Bewusstes Unterlassen: Kodifikation nicht lohnenswert .....	201
(cc) Fazit für die geltende Gesamtrechtsordnung .....	202
(α) Bewusstes Unterlassen .....	202
(β) Kein eindeutiger Rückschluss .....	202
ee) Zwischenergebnis .....	203
c) Vergleichbare Interessenlage .....	203
aa) Eheanbahnung .....	204
bb) Partnerschaftsvermittlung .....	204
cc) Umgehung durch anderweitige Vertragsgestaltung .....	205

(1) Vorliegen eines Umgehungsgeschäftes .....	206
(2) Unzulässigkeit eines Umgehungsgeschäftes .....	206
4. Zwischenergebnis .....	207
5. Verfassungswidrigkeit der Analogie .....	207
a) Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) .....	208
b) Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG) .....	208
c) Wesentlichkeitstheorie .....	209
aa) Gesetzgebungspflicht .....	209
bb) Notwendigkeit einer Zweckmäßigkeitentscheidung .....	209
cc) Kollision mit dem allgemeinen Justizgewährungsanspruch .....	210
d) Zwischenergebnis .....	210
II. Cessante razione legis cessat lex ipsa (Cessante-Regel) .....	210
III. Ergebnis .....	212
G. Fazit für den Vergütungsanspruch .....	212

### 5. Teil

<b>Vertragsrechtliche Aspekte des Online-Datings</b> .....	214
A. Sekundäransprüche des Nutzers bei Pflichtverletzungen .....	214
I. Behandlung gemischttypischer Verträge .....	214
II. Die verschiedenen Leistungsstörungen .....	215
1. Unmöglichkeit .....	216
a) Tatbestand der Unmöglichkeit .....	216
aa) Gesamt- oder Teilunmöglichkeit .....	216
(1) Online-Partnerschaftsvermittlung/entsprechendes Casual-Dating .....	217
(2) Singlebörsen/entsprechendes Casual-Dating .....	217
(3) Temporäre Teilunmöglichkeit .....	217
bb) Unmöglichkeit von Hauptleistungspflichten .....	218
(1) Unmöglichkeit der Bereitstellung der Plattform .....	218
(2) Unmöglichkeit der Erbringung von Partnerschaftsvorschlägen (Online-Partnerschaftsvermittlung) .....	219
(a) Totalunmöglichkeit nach Micklitz .....	219
(b) Keine Unmöglichkeit, wenn kein passender Vorschlag vorhanden ist .....	220
(c) Absolutes Fixgeschäft .....	220
(3) Unmöglichkeit der Datenbankrecherche (Singlebörse) .....	221
(4) Zwischenergebnis .....	222
b) Rechtsfolgen der Unmöglichkeit .....	222
aa) Anwendbarkeit der Vorschriften über Rücktritt und Kündigung .....	222
(1) Invollzugsetzung des Vertrages .....	222

(2) Rücktrittsrecht .....	223
(3) Verdrängung des Rücktrittsrechts .....	224
bb) Entfallen der Gegenleistungspflicht .....	224
(1) Verschulden des Gläubigers .....	225
(2) Gläubigerverzug .....	225
(a) Übertragung der Grundsätze über den Zugang von E-Mails .....	225
(b) Durchschnittliche Nutzerfrequentierung .....	226
(c) Vergütungsabschnitte .....	226
(d) Zwischenergebnis .....	226
(e) Keine Mitwirkungshandlung des Nutzers bzgl. des Plattformbesuchs .....	227
cc) Schadensersatz statt der Leistung .....	227
(1) Schadensersatz statt der ganzen Leistung (großer Schadens- ersatz) .....	227
(2) Schadensersatz statt der Leistung (kleiner Schadensersatz) ..	228
dd) Schadensersatz neben der Leistung .....	229
ee) Aufwendungsersatz .....	229
2. Schlechtleistung .....	229
a) Tatbestand der Schlechtleistung .....	230
aa) Mangelhafte Vorschlagsleistung (Online-Partnerschafts- vermittlung) .....	230
(1) Der Nichtleistung gleichzusetzende Schlechtleistung .....	230
(2) Objektive Nichtgeeignetheit .....	231
(a) Vorschlag entspricht nicht den Suchkriterien .....	231
(b) Ergebnis eines fehlerhaften Matchings .....	232
(c) Ungeeignetheit aufgrund sonstiger Umstände .....	233
bb) Mangelhaftes Persönlichkeitsprofil .....	234
cc) Mangelhafte Plattform .....	234
dd) Mangelhafte Datenbank/mangelhafte Rechercheergebnisse (Singlebörse) .....	235
(1) Pflege und Aktualisierung der Datenbank .....	235
(2) Antwort auf eine Nutzersuchanfrage .....	235
ee) Zwischenergebnis .....	236
b) Rechtsfolgen der Schlechtleistung .....	237
aa) Anwendbarkeit des werkvertraglichen Gewährleistungsrechts .	237
(1) Gefährübergang bei der Datenbanksuche .....	237
(2) Konkrete Anwendung der Mängelgewährleistungsrechte ....	238
(a) Nacherfüllung .....	238
(b) Selbstvornahmerecht .....	238
(c) Minderung .....	239

(d) Zwischenergebnis .....	240
cc) Anwendung der allgemeinen Regeln .....	240
(1) Schadensersatz statt der Leistung .....	240
(a) Rechtsgrundlage .....	240
(b) Schadensersatz statt der ganzen Leistung (großer Schadensersatz) .....	241
(c) Schadensersatz statt der Leistung (kleiner Schadensersatz) .....	241
(d) Fristsetzung bei Nachholbarkeit der Leistung .....	241
(e) Vertretenmüssen und Schaden .....	242
(2) Schadensersatz neben der Leistung/Aufwendungsersatz .....	242
(a) Scamming .....	242
(b) Kosten der Kontaktaufnahme .....	242
3. Verzug .....	243
a) Tatbestand des Verzugs .....	243
b) Rechtsfolge des Verzugs .....	243
4. Nebenpflicht-/Nebenleistungspflichtverletzungen .....	244
a) Überprüfung der Nutzeraktivität .....	244
aa) Online-Partnerschaftsvermittlung .....	245
bb) Singlebörsen .....	245
cc) Rechtsfolgen .....	246
dd) Praktische Konsequenzen .....	246
b) Überprüfung des Wahrheitsgehalts .....	246
c) Überprüfung von „provokierten Falschangaben“ .....	246
aa) Online-Partnerschaftsvermittlung .....	247
bb) Singlebörsen .....	247
cc) Rechtsfolgen .....	247
d) Überprüfung der Seriosität der Nutzer .....	248
e) Datenschutz .....	248
5. Fazit .....	249
B. Die Beendigung des Vertrages durch den Nutzer .....	250
I. Ordentliche Kündigung .....	250
II. Außerordentliches Kündigungsrecht des Nutzers aus wichtigem Grund .....	251
1. Anwendbarkeit von § 626 BGB .....	251
2. Voraussetzungen von § 626 BGB .....	252
a) Wichtiger Grund .....	252
aa) Nicht-/Schlechtleistung .....	253
bb) Verletzung von Nebenpflichten .....	253
cc) Nachträgliche Veränderung von Umständen .....	253
(1) Eingehen einer Beziehung .....	254
(2) Anderweitiger Interessenverlust .....	254

(3) Konkurrenz zu § 313 BGB .....	255
(a) Konkurrenz mit dem allgemeinen Kündigungsrecht ....	255
(b) Konkurrenz mit dem speziellen Kündigungsrecht .....	256
(4) Voraussetzungen des Wegfalls der Geschäftsgrundlage .....	256
(a) Geschäftsgrundlage des Online-Dating-Vertrages (reales Element) .....	256
(aa) Geschäftsgrundlage: Partner-/Kontaktsuche .....	257
(bb) Geschäftsgrundlage: Nutzungsmöglichkeit .....	257
(b) Schwerwiegende Änderung der Umstände (hypothe- tisches Element) .....	257
(aa) Online-Partnerschaftsvermittlung/Singlebörse ....	257
(bb) Casual-Dating .....	258
(c) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag (normatives Element) .....	258
(aa) Eingehen einer Partnerschaft .....	258
(bb) Verlust der Nutzungsmöglichkeit .....	258
(5) Zwischenergebnis .....	259
b) Interessenabwägung/Erfordernis einer vorherigen Abmahnung .....	259
c) Erklärungsfrist .....	260
3. Ergebnis .....	260
III. Außerordentliches Kündigungsrecht des Nutzers ohne wichtigen Grund ...	261
1. Voraussetzungen von § 627 BGB .....	262
a) Kein dauerndes Dienstverhältnis mit festen Bezügen .....	263
aa) Definition .....	263
bb) Subsumtion .....	263
(1) Online-Partnerschaftsvermittlung/Singlebörsen .....	264
(2) Casual-Dating .....	265
(3) Zwischenergebnis .....	265
cc) Zwischenergebnis .....	266
b) Dienste höherer Art .....	266
aa) Definition .....	266
bb) Subsumtion .....	266
(1) Ansätze in Lit. und Rspr. ....	267
(2) Stellungnahme .....	268
(a) Online-Partnerschaftsvermittlung .....	268
(b) Singlebörse .....	269
(c) Preisgabe persönlicher Daten .....	269
(d) Programmierung der Algorithmen .....	269
(e) Persönliche Betreuung durch den Anbieter in Form von Zusatzleistungen .....	270
cc) Zwischenergebnis .....	270

c)	Besonderes Vertrauen .....	270
aa)	Definition .....	270
bb)	Subsumtion .....	271
(1)	Ansätze in der Lit. ....	271
(2)	Stellungnahme .....	272
(a)	Preisgabe sensibler Daten durch den Nutzer .....	272
(b)	Möglichkeit des Missbrauchs .....	274
(c)	Überprüfung der Seriosität durch den Anbieter .....	274
(d)	Persönliche Betreuung durch den Anbieter in Form von Zusatzleistungen .....	275
cc)	Zwischenergebnis .....	275
2.	Ergebnis .....	275
IV.	Vergütungsanspruch und Schadensersatz bei außerordentlicher Kündigung .....	275
1.	Anspruch des Anbieters auf Teilvergütung (pro-rata-temporis) .....	275
a)	Online-Partnerschaftsvermittlung .....	276
b)	Singlebörse .....	276
c)	Ausschluss des Anspruchs .....	277
2.	Anspruch auf Schadensersatz .....	277
3.	Anspruch des Nutzers auf Rückzahlung des Vorschusses (pro-rata-temporis) .....	277
4.	Ergebnis .....	278
V.	Vertragsbeendigung durch Tod des Nutzers .....	278
C.	AGB-rechtliche Kontrolle ausgewählter Klauseln .....	279
I.	Vorliegen von AGB .....	279
II.	Wirksame Einbeziehung .....	280
III.	Klauselkontrolle .....	280
1.	Die Ehevermittlung/Eheanbahnung als Vertragsgegenstand .....	280
2.	Einsatz von IKM-Schreibern/Controllern .....	281
a)	Überraschende Klausel .....	281
b)	Generalklausel .....	283
c)	Ergebnis .....	283
3.	Vorauszahlungspflicht .....	284
a)	Inhaltskontrolle .....	284
aa)	Faktisches Bedürfnis aufgrund der Rspr. ....	285
bb)	Kombination mit Rückforderungsausschluss .....	285
cc)	Vorleistung unter Ausschluss einer Ratenzahlung .....	286
b)	Ergebnis .....	286
4.	Wertersatz bei Widerruf .....	286
a)	Ausschluss des Widerrufsrechts bzgl. der Persönlichkeitsanalyse ....	287
b)	Wertersatz für Persönlichkeitsanalyse .....	288
c)	Pauschalierter Wertersatz .....	289

aa) Zwischenergebnis .....	290
bb) Zulässige Klausel .....	291
5. Frühzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts .....	291
6. Automatische Vertragsverlängerung .....	292
a) Überraschende Klausel .....	292
b) Inhaltskontrolle .....	293
aa) Verstoß gegen ein Klauselverbot .....	293
bb) Generalklausel .....	293
c) Ergebnis .....	295
7. Haftungsfreizeichnung .....	295
a) Inhaltskontrolle .....	296
aa) Verstoß gegen ein Klauselverbot .....	296
bb) Generalklausel .....	297
b) Ergebnis .....	298
8. Kündigungsrecht .....	298
a) Ordnungsgemäße Befristung .....	298
b) Ausschluss des außerordentlichen Kündigungsrechts .....	299
aa) Aus wichtigem Grund .....	300
bb) Ohne wichtigen Grund .....	300
(1) Direkter Ausschluss .....	300
(2) Beeinträchtigung durch Kündigungsfristen, Laufzeiten und Laufzeitverlängerungen .....	301
cc) Zwischenergebnis .....	301
c) Rückforderungsausschluss bei Kündigung .....	302
d) Hinweis auf ein bestehendes Kündigungsrecht .....	303
e) Schrift-/Textform der Kündigungserklärung .....	304
aa) Überraschende Klausel .....	304
bb) Inhaltskontrolle .....	306
(1) Verstoß gegen ein Klauselverbot nach alter Rechtslage .....	306
(a) Ausschluss der elektronischen Form .....	306
(b) Verweis auf die gesetzlich geregelte elektronische Form .....	306
(c) Pflichtangaben als Wirksamkeitsvoraussetzung .....	307
(2) Verstoß gegen ein Klauselverbot nach neuer Rechtslage .....	307
(3) Generalklausel (Altverträge) .....	307
(a) Erschweris der Kündigung .....	308
(b) Missverständliche Formulierung .....	308
(c) Ausschließlich digitale Kommunikation .....	308
f) Ergebnis .....	309
9. Datenschutzbestimmungen .....	310
10. Rechtsfolge bei Verwendung unzulässiger AGB .....	310
11. Ergebnis .....	311

*6. Teil*

	<b>Ausgewählte aktuelle rechtliche Probleme</b>	312
A.	Betrügerische Vorgehensweisen .....	312
B.	Wettbewerbsrechtliche Verstöße .....	313
	I. Werbung mit einer („Un“-)Statistik .....	314
	II. Werbung mit unwahren Angaben .....	315
	III. Werbung mit der unentgeltlichen Vermittlung von Damen .....	316
	IV. Intransparente Preisgestaltung im Internet .....	316
	1. Rechtsbruch (§ 3 a UWG) .....	316
	2. Verstoß gegen das Verbot von Kopplungsangeboten .....	317
	3. Flexible Preisgestaltung im Internet .....	317

*7. Teil*

	<b>Ausblick und Zusammenfassung</b>	319
A.	Änderung der Gesetzeslage .....	319
	I. Nachbesserungspflicht .....	320
	II. Ursprüngliche Bestrebungen gescheitert .....	321
	III. Neuregelung in Form eines Sonderprivatrechts .....	322
	1. Rechtsvergleich im deutschsprachigen Bereich .....	322
	a) Österreich .....	322
	b) Schweiz .....	324
	2. Fazit .....	325
	3. Übertragbarkeit .....	326
	IV. Streichung von § 656 BGB .....	327
B.	Thesenartige Ergebniszusammenfassung .....	328
	I. Online-Dating .....	328
	II. Vertragstypologie .....	328
	III. Wirksamkeit der Verträge .....	329
	IV. Anwendung von § 656 BGB .....	329
	V. Sekundäransprüche des Nutzers .....	329
	VI. Beendigung des Vertrages .....	330
	VII. Unwirksame Klauseln .....	330
	VIII. Kein Sonderrecht .....	331
	IX. Abschließendes Fazit .....	331



Inhaltsverzeichnis	25
--------------------	----

<b>Anhang</b>	332
A. Marktanalyse bzgl. des Verkehrswertes des Online-Datings .....	332
I. Online-Partnerschaftsvermittlung .....	332
II. Singlebörsen .....	332
III. Casual-Dating .....	333
B. Korrespondenz mit der V.I.P. GmbH .....	334
<b>Entscheidungsregister</b> .....	335
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	341
<b>Verzeichnis der Internetquellen</b> .....	350
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	353